

Infoblatt:

So bauen Sie einen Presseverteiler auf



In einem Presseverteiler sammeln Sie wichtige Kontaktdaten zu Redaktionen von Print-, Rundfunk- und Online-Medien, die Sie mit Ihren Medieninfos beliefern möchten. Wir geben Tipps, wie Sie dabei am besten vorgehen.

Die passenden Medien finden

Wichtig ist es, die relevanten Kontakte für Ihr Projekt zu gewinnen. Mit regionalen Tageszeitungen können Sie zum Beispiel Multiplikator*innen und eine breite Öffentlichkeit in Ihrer Region erreichen. Mit bundesweiten Titeln wie „Spiegel“ oder „Stern“ haben Sie insgesamt vielleicht mehr Leser*innen. Allerdings wohnen viele zu weit weg, um sich mit Ihrem Projekt zu identifizieren. Überlegen Sie also, welches Publikum Sie mit Ihrer Meldung erreichen möchten und welche Medien diese Zielgruppe nutzt.

Einen eigenen Verteiler aufbauen

Fertige Presseverteiler können Sie kaufen, zum Beispiel bei den Anbietern Zimpel oder Stamm. Nachteil ist hier aber, dass als Ansprechpartnerin häufig nur die Chefredaktion und eine zentrale Mailadresse genannt werden.

Wir empfehlen daher, einen eigenen Verteiler aufzubauen. Zwar dauert es etwas, bis Sie persönliche Kontakte in den regionalen Medien aufgebaut haben. Wenn Sie diese aber einmal haben, geht Pressearbeit ganz einfach und schnell.

1. Machen Sie eine Liste der Medien, mit denen Sie Kontakt aufnehmen möchten.
2. Rufen Sie die Zentrale der für Sie interessantesten Medien an, sobald Sie ihr Thema platzieren möchten. Lassen Sie sich Namen und Durchwahl des Planers beziehungsweise der Planerin („Chef*in vom Dienst“ oder CvD) geben. Achtung: Die Planer*innen wechseln in der Regel wöchentlich, manchmal auch täglich.
3. Zusätzlich können Sie nach Fachredakteur*innen fragen, zum Beispiel für „Soziales“ oder für „Wirtschaft“, je nach Thema.
4. Fragen Sie die Redakteur*innen nach dem Gespräch, ob Sie ihre Kontaktdaten für weitere Themenvorschläge behalten dürfen. So wächst Ihre Tabelle mit guten Kontakten immer weiter.
5. Denken Sie bei Ihrem Verteiler auch an freie Journalist*innen: Viele freie Journalist*innen haben Fachthemen, über die sie öfters berichten. Wenn Sie also in der Zeitung von einem Thema lesen, das Ihrem Projekt ähnlich ist, notieren Sie sich den Autoren oder die Autorin. Viele dieser Autor*innen wollen gefunden werden: über Webseiten oder Autorenlisten. Beim Deutschen Journalisten-Verband (DJV) können Sie unter www.djv.de/startseite/netzwerk/journalistenkontakte/datenbank-freie-journalisten.html suchen, beim Berufsverband Freischreiber unter www.freischreiber.de/journalisten/autoren-finden/

Presseverteiler

Für den Aufbau einer eigenen Liste mit interessanten Medienpartner*innen können Sie folgende Vorlage nutzen.

Medium	Ansprechpartner*in	Position	Adresse	Telefon	E-Mail-Adresse	Stand der Kommunikation	gemeinsame Veröffentlichungen